

FNR-Tagung Rohstoffmonitoring Holz
am 28. Juni 2018 in Berlin

STATEMENT DES DEPV

Jens Dörschel

Fachreferent für Politik und Umwelt

DEPV Deutscher Energieholz-
und Pellet-Verband e.V.

1. BEDEUTUNG DER HOLZROHSTOFFBILANZ, EMPFEHLUNGEN

- HRB liefert wichtige Daten und wichtigen Überblick für die Branche
 - Sollte unbedingt fortgeführt werden!
- Weitere Zahlen wären nützlich, z.B.
 - **Produktion von Holzbriketts**
 - **Verwendung der Rinde aus den Sägewerken**
 - nicht allein Aufgabe der Wissenschaftler, sondern Branchenaufgabe



1. BEDEUTUNG DER HOLZROHSTOFFBILANZ, EMPFEHLUNGEN

- Einige deutlichere Erläuterungen wären sinnvoll.
 - Umgang mit der **Rinde**?
 - Umgang mit **Importen und Exporten** von Holz und Holzprodukten ein?
 - Umgang (Ent-) **Lagerung von Holz und Holzprodukten**
 - Bilanzposten für Außenhandel + Speicherung erforderlich?
- zusätzliche **Angabe eines temperaturbereinigten Holzenergieverbrauchs** als Vergleichsangabe sinnvoll
 - AGEE Stat berechnet jährlich witterungsabhängigen Holzenergieverbrauch



2. RÜCKBLICK AUF DIE HRB 2010

- Anstieg des Holzenergieverbrauchs vielfach als Trend interpretiert, der sich in Zukunft fortsetzen würde
- aber 2010 mit besonders kaltem Winter
- Zahlen dienten trotzdem für eine Kampagne von Umweltverbänden und Teilen der Holzwirtschaft gegen die Konkurrenz der energetischen Holzverwertung
- Den Schaden hatte letztlich die gesamte Holz- und Forstbranche: in der Öffentlichkeit kam v.a. an, dass Holz Mangelware ist.
- Die neuen Zahlen zeigen, dass Holzenergie seither auf dem erreichten Niveau schwankt und nicht weiter steigt.
- Menetekel der Verdrängung der stofflichen durch die energetische Verwertung hoffentlich vom Tisch



3. EINZELWERTE DER HRB LIEFERN NOCH KEINE KLAREN TRENDS

- Daten alle 5 Jahre – keine dichte Folge für eine sichere statistische Beurteilung von Branchentrends
 - insbesondere für den witterungsabhängigen Holzenergiebedarf für Gebäudewärme.
- Üblich sind in der Marktstatistik Jahreswerte – für die gesamte HRB leider nicht zu leisten
- Dementsprechend vorsichtig sind die einzelnen Zahlen zu interpretieren.



4. VALIDITÄT DER ZAHLEN DER HRB SEHR UNTERSCHIEDLICH

- **unterschiedliche Qualität von Datenlage, Erhebungsmethodik und Rücklauf**
 - Nicht jede Zahl exakt, sondern z.T. relevante Unsicherheiten, insbesondere bei Verbrauch in Privathaushalten.
- Hochrechnung einer Stichprobe von unter 2.000 Haushalten auf mehrere Mio. Haushalte liefert nicht dieselbe Datenqualität wie eine Erfassung von 50 % oder gar 100 % von Teilbranchen der Holzindustrie
- Auch führen Missverständnisse und Schätzungen der Umfrageteilnehmer zu Unschärfen.
- Diese Unschärfen sind bei der Interpretation der Zahlen zu berücksichtigen.



5. STRUKTUR DER HOLZROHSTOFFBILANZ

- **Problem der Doppelzählungen** diesmal zwar benannt, aber nicht zufriedenstellend gelöst:
 - Sägenebenprodukte, sonstiges Industrierestholz, Schwarzlauge und Holzenergieprodukte gehen auf der Aufkommenseite zweimal ein.
 - Holzenergieprodukte und Schwarzlauge z.T. sogar dreimal.
- Holzenergieanlagen größer und kleiner 1 MW und Hausbrand verbrauchten laut HRB 59,5 Mio. FM an Holz
- Durch Doppelzählung der Energieholzprodukte (im Hausbrand bereits drin) werden aber 63,7 Mio. FM Verbrauch für Holzenergie ausgewiesen.
- bei stofflicher Verwertung Effekt noch deutlich größer



5. STRUKTUR DER HOLZROHSTOFFBILANZ

- Bei Ausweisung des Holzverbrauchs der *Holzbranchen* ist Vorgehen der HRB folgerichtig.
 - Auf der Verwendungsseite muss es dann „Holzwerkstoffindustrie“ und „Zellstoffindustrie“ heißen und nicht „Holzwerkstoffe“ und „Holzschliff und Zellstoff“
- Bei Angabe des Holzverbrauchs für die *Holzprodukte* – also Schnittholz, Holzwerkstoffe, Zellstoff, Holzbrennstoffe – Doppelzählungen vermeidbar.
- Ergebnis wäre HRB, in die auf der Aufkommenseite Waldholz und Altholz eingehen. Wäre überzeugende Lösung.
- Doppelzählungen lassen sich also vermeiden, ohne Kaskadennutzungen innerhalb der Holzindustrie auszublenden.



5. STRUKTUR DER HOLZROHSTOFFBILANZ

- Struktur der vorliegenden **Holzrohstoffbilanz inkl. Restholz** kann daher insgesamt nicht als in Stein gemeißelt und als die absolute Wahrheit angesehen werden.
- Je nach Anwendungszweck lässt sich auch eine **Derbholzbilanz** oder eine **Waldholzbilanz** sinnvoll ausführen.
- Daher macht es Sinn, die vorliegende HRB als **Holzrohstoffbilanz nach Mantau** zu kennzeichnen.



Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV)

10117 Berlin, Neustädtische Kirchstraße 8

Tel.: 030 - 6881599-66

Fax: 030 - 6881599-77

E-Mail: info@depv.de

www.depv.de

***HOLZPELLETS -
WÄRME MIT ZUKUNFT!***

DEPV Deutscher Energieholz-
und Pellet-Verband e.V.